

# Gubera: Gut beraten im Ruhestand

Lukas Matzner

01.09.2021

Projektvorstellung im Fachausschuss  
„Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,  
Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“  
des Stadtteilbeirates Walle

*Handwritten signature*

# Übersicht

1. Projekthintergrund
2. Vorgehen
3. Herausforderungen
4. Parallelprojekt „Gia“
5. Fragen

# 1. Projekthintergrund

## Allgemein

- Zielgruppe: Personen im Übergang in die nachberufliche Phase
- Ziele:
  - Finanzielle Notlagen vermeiden
  - Einsamkeit und Isolation verhindern
  - Soziale Teilhabe fördern
- Vorgehen:
  - Einzelfallberatungen
  - Präsenz für das Thema schaffen
- Idee: „Lotsenfunktion“



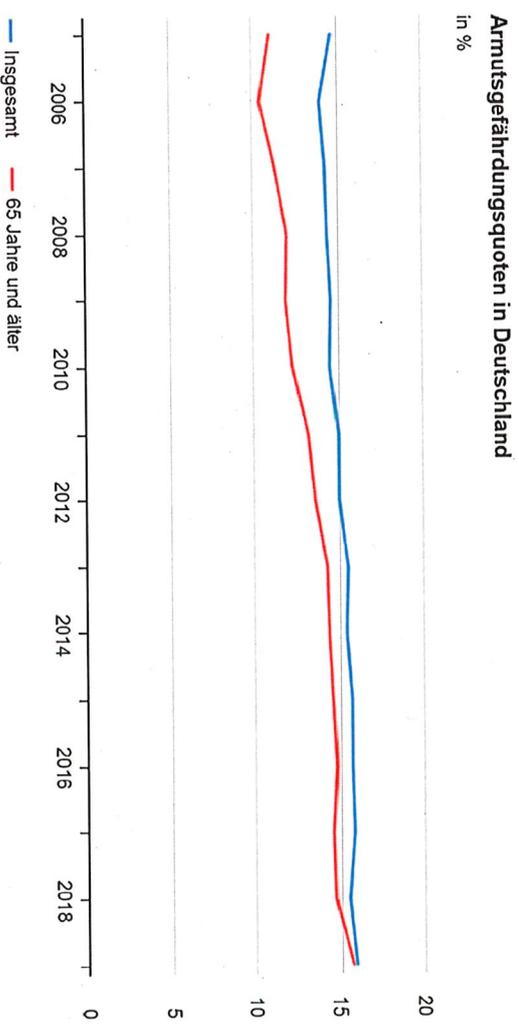
AWO | Soziale Dienste

Gut beraten im Ruhestand  
(Gubera).

 Gubera  
Orientierungsangebot für  
einen gelungenen Ruhestand

# 1. Projekthintergrund

- zunehmende soziale Problemlagen im Alter
  - Armut
  - Einsamkeit und Isolation
- Renteneintritt als „Umbruch“
- Wegfall
  - alltäglicher Routinen
  - sozialer Kontakte
  - finanzieller Einnahmen



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

# 1. Projekthintergrund

- hohe Nicht-Inanspruchnahme der Grundsicherung im Alter: bis zu 60 % der Berechtigten nehmen Anspruch nicht wahr\*
- vor allem
  - Alleinlebende Personen
  - Personen mit geringer Anspruchshöhe
- Komplexität und Bürokratie wirkt abschreckend
- daher die Idee: **Niedrigschwelliges Beratungsangebot**, welches vor allem eine „**Lotsefunktion**“ einnimmt und bei Bedarf an spezifische Antrags- und Beratungsstellen vermittelt

\* Hermann Buslei, Johannes Geyer, Peter Haan, Michelle Harnisch (2019): Starke Nichtinanspruchnahme von Grundsicherung deutet auf hohe verdeckte Altersarmut, in: DIW Wochenbericht 49 / 2019, S. 909-917

# 1. Projekthintergrund

## Rahmendaten

- Förderung durch den europäischen Sozialfonds (ESF) in der Kategorie: „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“
- zunächst bis September 2022 befristet
- örtlicher Schwerpunkt:
  - vorerst Bremer Westen
  - ab kommenden Jahr verstärkt Bremer Osten
  - abhängig von Nachfrage/Kapazität stadtweit

## 2. Vorgehen

### Einzelfallberatung

- Beratungs- und Gesprächsangebot
- Lotsenfunktion
  - Hinweise auf das Amt für Soziale Dienste, die Wohngeldstelle, die Rentenversicherung, Versicherterälteste, Dienstleistungszentren, Pflegestützpunkte, etc.
  - Hinweise auf Angebote der sozialen und kulturellen Teilhabe für älter werdende Menschen (möglichst wohnortnah und kostengünstig)
- Orientierung geben und Unsicherheit abbauen
- „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Ideen- und Impulsgeber

## 2. Vorgehen

### Präsenz für das Thema schaffen

- aufsuchende Angebote durchführen
- Betroffene und Multiplikator\*innen für das Thema sensibilisieren
- Vernetzung mit Akteuren der Senioren- und Sozialarbeit (Dienstleistungszentren, Begegnungsstätten, Tafel)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Weser-Kurier-Artikel am 7.6.)
- Vorträge zum Thema (z.B. auf der InVita am 8.9.)

### 3. Herausforderungen

- Problem: Zielgruppe schwierig zu erreichen
- Personen leben zurückgezogen
- Geringes Vertrauen in Institutionen/Organisationen
- System der sozialen Sicherung wirkt komplex und „überfordernd“
- begrenzter räumlicher Radius (daher Arbeit im Stadtteil wichtig)
- sprachliche Barrieren

### 3. Herausforderungen

- Daher freue ich mich über
- einen Austausch zur Altersarmut im Bremer Westen
- weitere Ideen, um das Projekt im Stadtbezirk und Stadtteil bekannt zu machen

## 4. Gia: Gemeinsam aktiv im Ruhestand

- Ziel: Stärkung sozialer und kultureller Teilhabe
- Begleitung und Unterstützung älterer Menschen bei
  - Kultur- und Freizeitveranstaltungen
  - Café-Besuchen und Spaziergängen
- Gespräche über gemeinsame Interessen
- Versuch möglichst gut passende „Tandems“ zu bilden: Interessen, Wohnort, Zeit, Kosten der Aktivitäten



### Kontakt

Jana Schütze

Telefon: 0421 - 40 88 77 14

E-Mail: [jana.schuetze@awo-bremen.de](mailto:jana.schuetze@awo-bremen.de) oder  
[gia@awo-bremen.de](mailto:gia@awo-bremen.de)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

### Kontakt

- Telefon: 0421/40887713
- E-Mail: [lukas.matzner@awo-bremen.de](mailto:lukas.matzner@awo-bremen.de)

Gerne stelle ich Flyer und weitere Informationen zur Verfügung!